



***LC-Vorsitzender Timo Pfannenschmidt (vorne) konnte nicht nur einige Läufer des Clubs zum „Einlaufen“ der neuen Bahn gewinnen. Auch Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst (rechts) begab sich zum 400-Meter-Lauf auf die Strecke.***

### **Neue Tartanbahn wurde „eingelaufen“**

Nach einem Jahr Bauzeit haben die Leichtathleten jetzt ein Top-Gelände

Eine gefühlte Ewigkeit hatten die Läufer unter den Leichtathleten auf diesen Tag gewartet. „Die alte Aschebahn war wirklich in einem schlechten Zustand, das Unkraut spross, immer wieder mussten Löcher ausgebessert werden, damit sich niemand verletzt“, erläuterte Heinz Auel, Sportabzeichen-Verantwortlicher und Vertreter für den Breitensport, die alte Laufbahn. Er hatte schon seit vielen Jahren auf eine Kunststoffbahn gedrängt. Mit dem Ratsbeschluss, die Asche- gegen eine Tartanbahn auszutauschen, ging für ihn der lang gehegte Wunsch in Erfüllung.

Zur Einweihung des insgesamt ertüchtigten Leichtathletik-Geländes waren Vertreter der Ratsfraktionen ebenso eingeladen wie Alfred Anders für die LGO Olympia Euskirchen/Erftstadt, Heinz Auel, der LC Weilerswist sowie Vertreter des SSV Weilerswist, die während der rund einjährigen Bauphase immer ein wachsames Auge auf die Anlage hatten.

Eine Laufbahn einweihen, das war wohl allen klar, konnte hier natürlich nur bedeuten, sie einzulaufen. Also gingen die Läufer auf das 400-Meter-Rund und überzeugten auch Bürgermeisterin Anna-Katharina Horst davon, als Gemeindeoberhaupt die „Einlauf-Zeremonie“ mitzumachen. Beim Zieleinlauf gab es ein großes Hallo der Läufer und Applaus der Umstehenden.

Etwa 600.000 Euro waren in die Ertüchtigung der Leichtathletik-Anlage inklusive der Nebenanlagen geflossen. In die Detailplanung war man vor gut einem Jahr eingestiegen, ursprüngliche Pläne wurden verworfen, neue, effektivere gefertigt. Jetzt gibt es neben einer Rasenspielfläche im Innenteil der Laufbahn, der neben Fußballspielen auch für Speerwurf-Wettbewerbe geeignet ist, die erneuerte Weitsprunganlage. Der Kugelstoßbereich wurde auf das nördliche Rasengelände ausgelagert.

„Insgesamt hat die Gemeinde Weilerswist in den letzten vier Jahren rund 2 Millionen Euro in die Ertüchtigung ihrer Sportanlagen investiert. Angefangen bei den Fußballplätzen, die in Weilerswist und Vernich mit Kunstrasen und in Metternich mit Naturrasen ausgestattet wurden bis hin zu den zahlreichen Sanierungsmaßnahmen in unseren Hallen, vom Prallschutz in der Turnhalle bis hin zur Sanierung von Umkleide- und Sanitärbereichen“, erläuterte die Bürgermeisterin.



***Die Läufer des LC Weilerswist beim Zieleinlauf nach 400 Metern auf der neuen Tartanbahn.***